

Kurze Mitteilungen

Nekrose statt Nekrobazillose

In der unten zitierten Arbeit haben wir die erfolgreiche Behandlung einer infektiösen Erkrankung von Wasserschildkröten, die sich durch multiple Nekrosen der äußeren Haut und des Panzers auszeichnet, beschrieben (SEELENTAG & LEHMANN 1972). Diese Krankheit wurde von uns als Nekrobazillose bezeichnet.

Die Nekrobazillose ist eine vor allem beim Warmblüter auftretende Krankheit, die durch einen spezifischen Erreger, *Sphaerophorus (Fusiformis) necrophorus*, ausgelöst wird und zu Nekrosen in verschiedenen Bereichen des Organismus führt. *Sphaerophorus necrophorus* ist auch bei Schlangen und Schildkröten nachgewiesen worden (BOYD 1929). Die Voraussetzungen für einen speziellen Nachweis von *Sphaerophorus* standen uns seinerzeit nicht zur Verfügung. Inzwischen teilte uns Herr Dr. habil. RUDOLF IPPEN, Berlin-Friedrichsfelde, mit — wofür wir ihm auch an dieser Stelle unseren Dank aussprechen möchten —, daß nach seinen eigenen Untersuchungen bei den nekrotisierenden Hauterkrankungen von Wasserschildkröten meist Infektionen mit *Pseudomonas* und *Aeromonas* vorliegen. Die Bezeichnung Nekrobazillose kann damit nicht aufrechterhalten werden. Da es sich offenbar um eine Krankheit handelt, die durch verschiedene Erreger verursacht werden kann, sollte statt dessen lediglich von „Haut- und Panzernekrosen bei Wasserschildkröten“ gesprochen werden.

The term necrobacillosis (SEELENTAG & LEHMANN 1972) is rejected and substituted by necrosis of skin and shell in turtles.

Schriften

- BOYD, A. G. (1929): Observations on disease in captive wild animals, with special reference to *Necrophorus* infection in snakes and tortoises. — Cornell Veterinarian, 19: 33-39.
- SEELENTAG, W. & LEHMANN, H. D. (1972): Supronal® — ein Mittel zur Bekämpfung der Nekrobazillose bei Wasserschildkröten. — Salamandra, 8: 76-80. Frankfurt am Main.

Dr. HANS DIETER LEHMANN, Medizinisch-Biologische Forschungslaboratorien der BASF AG, 67 Ludwigshafen, Bruckstraße 80.